



Schützt die Rettung an die Front, es ist ein Helmatgruß von

Taxele post. plătite în numerar ct. aprobărei D. Gen. P.T.T. 21061/1989

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Ril. Blits. Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Viana Plonci 2. Fernsprecher: 16-89. Postfach-Ronto: 87.119.

Folge 117. 24. Jahrgang. Arab Mittwoch, den 6. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl 87/1938.

## Dr. Goebbels große Rede zum 5. Kriegserntedankfest

Berlin. (DNB) Der vergangene Sonntag war im Reich dem Erntedankfest gewidmet. Der Staatsakt: die Verleihung von Kriegsdienstkreuzen an über 100 Bauern, darunter auch die von 3 Mittelkreuzen dazu, fand in der Reichskanzlei, das Erntedankfest selbst aber fand im Sportpalast in Anwesenheit der Vertreter aller Gauen statt. Im Sportpalast sprach als erster Reichsbauernführer Dr. Wacke, der in einer Statistik auf den erfreulichen Fortschritt in der Landwirtschaft verwies, wodurch die Lebensmittelversorgung glänzend gesichert ist.

Wismut und der Zerfall des englischen Weltreiches sein. In warmen Worten gedachte er dann der deutschen Soldaten die auch bisher Uebermenschliches leisteten, aber eben dadurch am Sieg sichern. Es gibt fürs

deutsche Volk kein Zurück sondern nur ein Vorwärts, das zum Siege führt. mit Stürmischer Beifall der die Rede des öfteren unterbrochen hatte war ein Beweis des unerschütterlichen Glaubens an den deutschen Endsieg.

## Schwere Feindangriffe am Kuban-Blindenkopf

Die Stadt Taman wurde vom Feind unbemerkt geräumt

Berlin. (DNB) Am Kubanblindenkopf sowie im Süd- und Mittelabschnitt der Ostfront führte der Feind gestern heftige Angriffe, die nach stellenweisem hartem Kampf abgewiesen wurden, die Stadt Taman wurde nach unbemerkter Zerstörung aller kriegswichtigen Anlagen geräumt. Am mittleren Donjepr gelang es feindliche Landeshöpfe zu vereinigen. Dem jah kämpfenden Feind wurden

hohe Verluste zugefügt. Bei den Abwehrkämpfen südostwärts Saboreschje zeichneten sich das Jägerregiment 138 unter Führung des Oberstleutnant Graf von der Goltz eine unter Führung von Major von Gaja stehende Panzergruppe sowie die Sturmgeschützabteilung 243 und die Heerespanzerjägerabteilung 721 besonders aus.

## Türkische Mäuselraterei über die deutschen Absiehbewegungen

Sie sind nicht die Folge von Niederlagen

Antara. (DNB) Zu Beginn der deutschen Absiehbewegungen an der Ostfront waren selbst die türkischen Militärkreise überzeugt, daß diese Bewegungen die Folge von Niederlagen seien. Sie horchten aber bald auf, als die deutschen DNB-Berichte die Räumung der einzelnen Städte früher meldeten als das sowjetische Hauptquartier. Noch mehr faulig wurden die türkischen Militärkreise

se durch die Tatsache, daß die Sowjets von keinem Gefangenen und keiner Wunde meldeten. Daraus folgern sie nun, daß es sich bei den deutschen Absiehbewegungen um eine planmäßige und im vorchineh beschlossene Mäuslung handle. Darüber sind die türkischen Militärkreise aber noch nicht im klaren, welches Ziel die Deutschen damit bezögen.

## Nur schwacher allierter Vormarsch in Italien

Rom. (DNB) An der süditalienischen Front herrschte nur geringe Kampftätigkeit. Anglo-amerikanische Kräfte folgten unseren Nachhuten, die nach Zerstörung aller für den Feind wichtiger Einrichtungen, langsam nach Nordwesten auswichen.

Im Nordteil der Insel Korfu wiesen deutsche Kampfgruppen mehrere Angriffe von Badoglio-Truppen Verbänden und Marokkaner ab. Durch die Gegenstöße wurden dem Feind hohe stündige Verluste zugefügt und zahlreiche Gefangene eingebracht.

## Feindl. Terrorangriffe unter Wolkenschutz

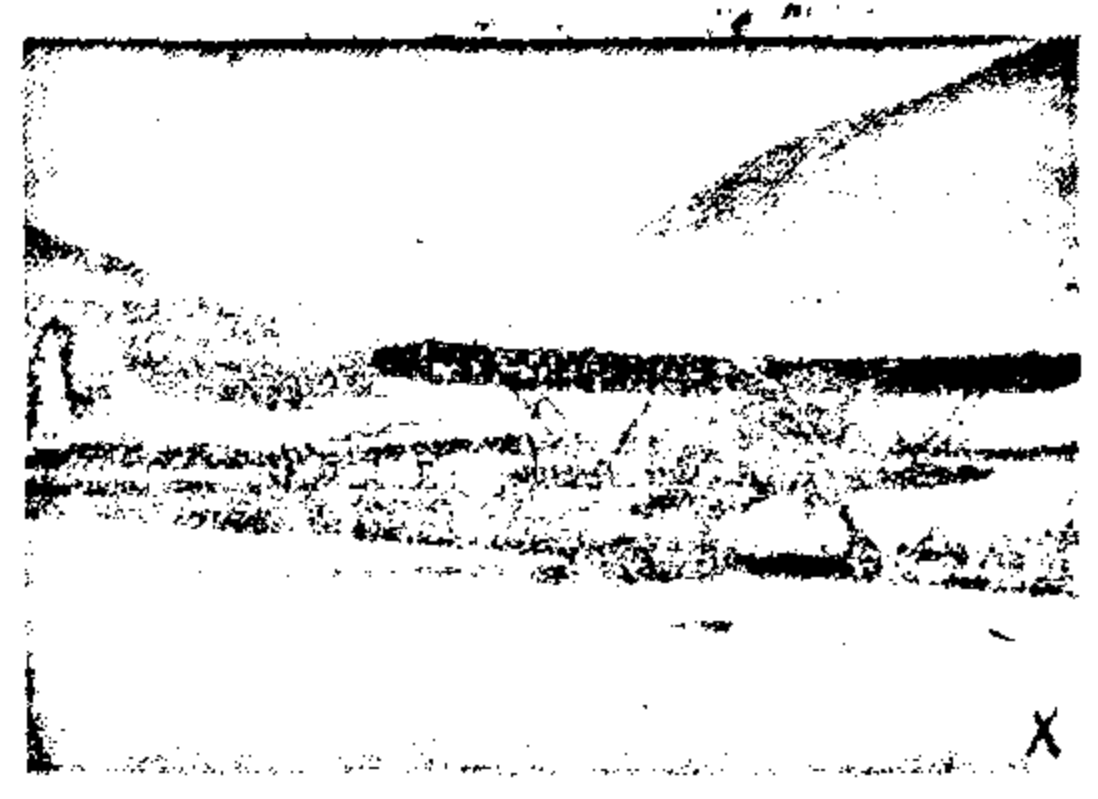
Berlin. (DNB) Feindliche Allierkräfte warfen am Tage aus großer Höhe und unter Wolkenschutz Bomben auf Guben und andere Orte im Küstengebiet der deutschen Bucht.

sachte Verluste unter der Bevölkerung und größere Schäden in der Stadt. Luftverteidigungskräfte schossen nach den bisher vorliegenden Meldungen 7 feindliche Flugzeuge ab.

An der vergangenen Nacht fielen starke britische Bombenverbände unter erneuter Verletzung schweizerischer Hoheitsgebietes nach Süddeutschland ein. Ein Terrorangriff auf München verur-

Die Luftwaffe bekämpfte in der Nacht zum 3. Oktober Flugpläne und andere militärische Ziele in Süd- und Mitteldeutschland.

## Ein Bilddokument über die Verletzung schweizerischer Neutralität



Ein merkwürdiges Zusammentreffen ergab sich in den letzten ereignisreichen Tagen in der Nähe von Magadino bei Locarno in der Schweiz: Dort notlandeten fast zu gleicher Zeit zunächst ein amerikanischer Bomber und dann ein italienisches Jagdflugzeug, das von Bahngesellschaftsfliegern gesteuert wurde. Die Mannschaften beider Flugzeuge wurden von den Schweizer-Behörden interniert die Maschinen beschlagnahmt. Die Verletzung schweizerischer Neutralität durch Feindflieger kann wohl kaum deutlicher bewiesen werden. (Orbis)

## Deutsche Verteidigungslinie der Donjepr

Konkord. (DNB) Wie aus maßgebenden englischen Militärkreisen berichtet wird, rechnet man dort, daß in den gegenwärtigen deutschen Bewegungen im Osten ein Halt eintreten werde. Dieselben Kreise erklären, daß die Deutschen den Donjepr als Hauptverteidigungslinie nicht aufgeben.

## Unerklärliche Berührungen von UBV-Fliegern in Oberitalien

Lissabon. (DNB) Die portugiesische Presse kommentiert die ständigen Terrorangriffe anglo-amerikanischer Flieger auf die Städte Oberitaliens. Siebel wird bemerkt, daß durch diese Bombenangriffe unerfüllbare Verluste an Kulturdenkmälern verursacht wurden. In Todi allein wurden von 63 Kirchen 40 vernichtet oder schwer beschädigt.

Auch in Rom wurden durch den englisch-amerikanischen Angriff alle Kirchenmaler und Kunstsammlungen vollständig zerstört.

## Japanische Studenten

zum Heeresdienst einberufen

Tokio. (DNB) Zu den Maßnahmen die seitens Japans für die totale Kriegsführung getroffen wurden, gehört auch die Einziehung der bisher vom Kriegsdienst entbundenen Studenten. Ebenso wurde das Dienstalter der Reservistflieger erhöht und mit 45 Jahren festgelegt.

## Schlürfrichtige deutsche Matrosen von englischen Fliegern beschossen

Berlin. (DNB) Bei einem Gesecht deutscher Schnellboote im Kanal wurde ein deutsches Boot schwer beschädigt. Wie einwandfrei festgestellt werden konnte, eröffneten englische Flugzeuge auf die im Wasser befindlichen deutschen Matrosen mit Maschinengewehren das Feuer und töteten von den schlürfrichtigen wehrlosen Leuten 3 Mann.

## Deutschlands gesamte Wehrmacht schützt Europa

Wlad. (DNB) Bei der Eröffnung einer Ausstellung gegen den Bolschewismus, erklärte der französische Außenminister, daß Deutschland seine gesamte Wehrmacht gegen den Bolschewismus zur Verfügung stellt um Europa und dessen Bewohner vor der Gefahr des Bolschewismus zu schützen.

Nicht schlafen, sondern mehr arbeiten u. kämpfen - das führt uns den Sieg!

### Papiergeld auch weiterhin gültig

Zu den verschiedenen Gerichten über den Umlauf der 1 Lei, 5 Lei, 20 Lei und 100 Lei Papierscheine wird von zuständiger Seite mitgeteilt, daß das Papiergeld auch weiterhin seine Gültigkeit behält, jedoch beim Einlaufen in die rumänische Nationalbank langsam aus dem Verkehr gezogen wird.

### Neue Arbeitsstunden bei den Gerichten

Mit Beginn vom 16. Oktober beginnen die Sitzungen des Kassationshofes um 9 Uhr und dauern bis 13 Uhr, während alle übrigen Gerichtsstellen von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr arbeiten.

### Kriegstraumung in Ulypa.

Der Ulypaer Schneider, Karl Graf, der seit Kriegsausbruch an der Front ist und vor Wochen vom russischen Kriegsgefangenenlager heimkehrte, führte Fr. Wittgenstein Hell im Rahmen einer schnellen Kriegstraumung zum Traualtar. — Zu bemerken ist, daß beide Waisenkinder sind und trotzdem ein schönes Hochzeitsmahl für 50 ihrer anverwandten und gut bekannten Personen gaben. Dem jungen Ehepaar, das in aller Stille ganz kriegsmäßig sein Glück aufbaute, gingen allseitig Glückwünsche zu.

### Selbstmordversuche mit Steinsoda

In Ulypa hat die Frau Elda Danemann, die in wilder Eile mit Nicolae Saputan lebt in selbstmörderischer Absicht Steinsoda genommen. In Ulypa trauft die Frau Anna Raab eine Steinsodabildung, welche befinden sich in ärztlicher Pflege.

### Bilder Brandstifter verhaftet

Mit der Täter des Mordes in Ulypa entstandenen Brandes dem Hans u. Stroh der Frau Margarete Wicks im Werte von 40.000 Lei zum Opfer fielen, wurde der nach der Bukowina zuständige Gavril Galusca ermittelt und verhaftet.

### Ein Stier bestieg einen Bären

Aus Santander wird berichtet: In dem Gebirgsdorf von Ribordillo kam es zu einem heftigen Kampf zwischen einem großen Bären und dem Reiter einer dort wohnenden Minderverde. Der Reiter, der eine der Mische anfallen wollte, wurde von dem Reiter derart mit den Hörnern bearbeitet, daß er nach kurzem Kampf verendet am Boden lag.

### Neues Krebsmittel ?

(MWB) Dr. Troch, ein bekannter Arzt der deutschen Wissenschaft, hat ein neues krebsbekämpfendes Mittel entdeckt, er hat ihm den Namen Petoesthor gegeben. Ueber die Zusammenfassung des Mittels und seinen Einfluß auf bösartige Geschwülste des Menschen schrieb er in der Monatschrift für Krebsbekämpfung im Heft 6—7. Der Erfinder ist gewiß, daß es mit seinem neuen Mittel möglich sein wird, die Krebszellen zu zerstören. Infolge einer Aktivierung seiner Abwehrkräfte erwirbt der Patient gleichzeitig die Fähigkeit die toten Zellen unschädlich zu machen und an deren Stelle neues Gewebe zu bilden. Dr. Troch arbeitet an seinen Versuchen bereits seit 1912.

### Arbeitslager für Antiauer Kreisreiter

(MWB) Der Kasser und Magistratsbesitzer der Stadt „Lura“ in Siedendorf Anna, von Passica, hatte in Ulypa 30 Waar Dranten um 200 Lei das Waar gekauft und verkaufte sie dann an die Arbeiter mit 1000 Lei das Waar weiter. Er wurde nun wegen Betrugs zu einem Monat Lager und 2000 Lei Geldstrafe verurteilt.

## Moskaus Schweigen über seine Nachkriegsziele erregt in der Türkei lebhaftes Interesse

Ankara. (MWB) Die türkischen politischen Kreise verfolgen die Ereignisse an der Ostfront sowie das Schweigen Moskaus betreffs seines Verhaltens nach dem Kriege mit lebhaftem Interesse. Dabei wird festgestellt, daß London alles anbietet, um die Gegensätze zwischen den Anglo-Amerikanern und den Sowjets auszumergen. Aber auch die türkische Presse meidet alles, was Moskaus Unpässigkeit betreffen könnte. Dabei verweist sie darauf, daß Atatürk, der Gründer der heutigen Türk. Republik der erste war, der mit der Sowjetunion einen Freundschaftspakt schloß.

Mit Bedauern bezeichnet die türkische Presse die sowjetische Presseausfälle gegen die Neutralität der Türkei, die in Ankara behutsam, aber dabei entschieden verteidigt wird. Nach türkischer Meinung dürfte es sich um ein Mißverständnis handeln. Darauf wäht Ankara daraus folgern zu können, daß der Moskauer Rundfunk die türkischen Widerlegungen stets durchgibt und während die sowjetische Presse den Vorwurf erhebt, die Neutralität der Türkei sei Deutschland zum Vorteil, gibt der Moskauer Rundfunk zu, daß durch diese die Türkei auch den Allierten einen Dienst erweise.

## Hermannstädter Kleiderdieb in Urad verurteilt

Urad. Der hiesige Universitätsdozent George Tartzia sah gestern auf der Anklagebank, weil er in Hermannstadt Kleider gestohlen, sich mit Gefährlichen Zeugnis als Flüchtling ausgegeben und von einer hiesigen Bank mit gefälschten

Schriften 150.000 Lei beheben wollte. Der Gerichtshof verurteilte ihn zu 2 Monaten Gefängnis, doch wurde ihm 2 monatige Untersuchungshaft eingerechnet.

## Reford-Pflaumenernte in Rumänien

Die gute Ernte des vergangenen Jahres wurde verdoppelt. Anarest. (MWB) Obwohl auch die Erträge aller anderen Obstarten in diesem Jahr sehr gut gelungen sind, überbot die Pflaumenernte doch alles. Im Vorjahr wurden von den staatlichen Konserfabriken 2400 Tonnen Marmelade erzeugt, in diesem Jahr soll man 4200

Tonnen Obst verarbeiten, und zwar 4000 Tonnen zu Marmelade und 200 Tonnen zu Konserben und Kompotten. Die Beimischung von Gemüse und Kürbis ist verboten. Die privat Konserbenindustrie wird 6500 Tonnen Marmelade erzeugen.

## Arader Sabotageurteile

Die Arader Hilfsarbeiterin, Helena Osath, die ihre Dienststelle in der Webfabrik Lengyel eigenmächtig verlassen hatte, wurde mit der Begründung freigesprochen, daß eine Hilfskraft leicht zu ersetzen sei. Zacharie Costea, aus Seitin, der auf seinem Wagen Mais und Mehl nach Urad ohne Bewilligung brachte, wurde zu einem Monat Arbeitslager verurteilt. Ebenfalls 1 Monat bekam Anna Mica

aus Berechtin, die 15 Kilo Mehl nach Urad brachte. Der Arader 21 Jahre alte Geza Gemes der 110 Kilo gestohlenen Mais um 3000 Lei verkaufte, wurde wegen Übertreten des Höchstpreises zu 1 Monat Arbeitslager und für den Diebstahl zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Sein minderjähriger Komplize, Adalbert Laczalo aber wurde dem Jugendgericht überantwortet.

## Urteil in einem 133-jährigen Prozeß

Ein Kleinbauer wurde über Nacht Multimillionär. In Merks-Stadt hat der Oberste Gerichtshof jetzt endgültig einen Rechtsstreit entschieden, der seit 1810 dauerte. Es ging um den Besitz eines Erdölgebietes von rund 600.000 Hektar, das zwischen der Nationalen Erdölgesellschaft und der Familie Carela strittig war.

Das für die Familie günstige Urteil kommt dem einzigen überlebenden Erben zugute. Dieser führte bisher als Kleinbauer ein äußerst armseliges Leben, jetzt ist er über Nacht zu einem elenden millionenreichen Erben geworden.

## Allerlei von zwei bis drei

Auf dem Erziehungswissenschaftlichen (a)wesenen Klausurklausur Gut gelangt am 9. Oktober 19 Uhr ein Schnapsbrennkessel zur Versteigerung. Dem deutschen Eng. Kurt Böbler gelang es nach langen Versuchen aus Hartholz in absolut verlässliches Schloß, dessen Feder und Schlüssel auch weiterhin aus Stahl ist, herzustellen. (MWB) Laut Meldung der „Arader Zeitung“ wurden bei einem Terroranschlag auf Ulypa (MWB) eine Kleinstadt mit 200 Einwohnern 202 Kinder durch Bomben getötet. (MWB) Abteilungen der Gendarmen und Sicherheitskräfte, die hier ein Internat errichten, erhalten auf die Dauer von 3 Jahren einen Arbeitsvertrag. (MWB) Die Kommission wird am 10. Oktober die Verhandlungen über die 1. Oktoberfeier für die 3. Oktober 19 Uhr um 10 Uhr eröffnen.

Am der Ostfront sind mit den Deutschen Truppen Millionen Russen aus Mord nach Stalins Paradies mit nach Westen gezogen. Laut einem amtlichen Ausweis befinden sich derzeit in der Schweiz 58.000 Flüchtlinge, die in den Arbeitsdienst eingeschleift werden. Täglich treffen noch zwei-bis dreihundert Personen ein. (MWB) 50.000 Kinder werden aus der ungarischen Hauptstadt vorläufig auf die Dauer von 2 Monaten in Provinzdörfer vertrieben. Die Kosten dieser Auswanderung bezahlt der Staat. (MWB) Reichsverteidigungsminister Dr. Terpmüller, der nach einem in Brüggen Besuch in Bukarest nach Bukarest wieder zurückkehrte, begibt sich nach Transkarpaten um diese rumänische Provinz zu besichtigen. Personen die beim Durchbruch in Urad zu besonderen Dienstleistungen wie Sanitätsdienst, Verwaltungsdienst etc. für das Land und ihre Angehörigen wurden, haben sich am 4. Oktober 1943 beim Militär bei den zuständigen Militärbehörden zu melden.

## Aus der Volksgruppe

Eidesleistung der deutschen Lehrer! Milene Lehrkräfte, die am 3. März 1943 den Treueid nicht abgelegt haben, werden am Donnerstag, den 7. Oktober 1943 um 12 Uhr in der Prinz Eugen-Schule, Temesvar, wo der Vertraute des Ministeriums den Eid abnehmen wird. Kreisdienststelle des Schulamtes M-Gutenbrunn

## Wenn Sie die Zeitung

ausgelesen haben, können Sie damit einem armen Nachbar, der gerne lesen möchte, aber kein Geld hat immer noch eine Freude machen. Geben Sie ihm diese...

## Verletzung Schweizer Gebiete durch allierte Flugzeuge

Bern. (MWB) Wie die Schweizer Depeschagentur bekanntgibt, überflogen in der gestrigen Nacht abermals feindliche Bomber in mehreren Wellen die Schweiz, um in süddeutsches Gebiet einzufliegen und München zu bombardieren. Auf dem ganzen Gebiet des Landes wurde Fliegeralarm gegeben, wobei die Flak an verschiedenen Orten in Tätigkeit trat. Ueber Abschüsse feindlicher Bomber liegen keine Meldungen vor. Stockholm. Nachdem auch Schweden gestern wieder von britischen Fliegern überflogen wurde, erhob der schwedische Gesandte in London Protest dagegen.

Wir haben a. Heiratet Edmund Hiltner und Grete geb. Waldner Urad-Perjamosch, 3. Oktober 1943

## Sechs Monate Arbeitslager für Milchfälscher

Urad. Die Organe des Gesundheitsamtes stellten auf dem hiesigen Markt fest, daß die Milchhändlerinnen Maria Bratean aus Mitin, Maria Dan und Stella Freilich aus Mikalaka ihre Milch mit Wasser stark gefälscht hatten. Sie wurden nun zu je 6 Monaten Arbeitslager verurteilt.

## Stenohomer fordert von Dobogio Bestimmung italienischer Arbeiter für die englischen Kohlenminen.

Am Monat September wurden an der Ostfront (MWB) 1000 Sowjetflieger vertrieben. (MWB)

## In Philadelphia sind 200 Bergarbeiter in Streit getreten. (MWB)

Am der Ostfront lag gestern eine deutsche Luftwaffen-Einheit ihren 14.000 Soldaten. (MWB)

(MWB) In Neapel sind von der eine Million Personen umfassenden Bevölkerung nur 600.000 zurückgeblieben. 400.000 zogen sich mit deutschen Truppen nach Norditalien zurück.

Kartoffelkraut enthält wertvolle Pflanzennährstoffe. Es ist falsch, es durch Verbrennen des Krautes zu vernichten.

In München wurde durch den anglo-amerikanischen Terroranschlag das Nationaltheater und die Maximilian Kirche zerstört. (MWB)

In verschiedenen Städten (so auch in Temesvar) wurden Kommissionen mit der Aufgabe, staatliche und private Schulen zu errichten. (MWB)

Beim Verleumdung ihrer Ehe wurde der Hofwart Josef Wron in Ulypa und die Haushälterin Juliane sowie Familie Krohn in Ulypa auf 1 Monat ihres Dienstes entlassen.

Die Verleumdung wurde in mehreren Fällen durch die Staatsanwaltschaft und Josef Wron und Wron im Namen der Angeklagten.

Hohe japanische Auszeichnung für Reichsmarschall Goering

Berlin. (DN) Reichsmarschall Goering... feiert gestern in seinem Hauptquartier den neuen Chef der japanischen Kommandos...

Generalfeldmarschall von Rundstedt an der Kanalküste

Berlin. (DN) Der Oberkommandant West, Generalfeldmarschall von Rundstedt...

Geöffnete Betriebe müht sich Italien aufstellen

Berlin. (DN) Wie sich herausstellt, hat sich die jugoslawische Exilregierung mit ihrem Vorschlag...

Neuer Kurs in der Innenpolitik Bulgariens

Sofia. (DN) Die bulgarische Wochenschriftung schlug einen neuen innenpolitischen Kurs ein...

Der Aufruf hat bereits Erfolge gezeigt. Aus Internierungslagern wurden bei der Bürgerschaft verlässlicher Staatsbürger...

Armedung der Stadtbewohner bei Kaufleuten

Urad. Laut Verfügung des städtischen Versorgungsamtes, haben sich die Stadtbewohner wegen Bezug der Lebensmittel im Laufe vom 1. - 7. Oktober...

Saschische Legionen gebildet

Rom. (DN) Der Oberbefehlshaber der saschischen Militz teilte in einer Ansprache den Kommandanten mit...

Weiß-schwarze Zusammenstöße in Newyork

Amsterdam. (DN) Wie aus Newyork berichtet wird, schoß im Norden der Stadt ein Neger auf einen Weißen...

Stärke Deutsche Kriegsmarine- und Luftwaffenfolge

versenkt und beschädigt wurden eine ganze angelsächsische Flotte 188 Frachtschiffe mit einer Million BRT

Berlin. (DN) Das DMW gibt bekannt:

Kriegsmarine und Luftwaffe versenkten im Monat September: ein Seiner Majestät Schiffe, 3 Kreuzer, 20 Zerstörer, 3 Torpedoboote...

beschädigt wurden: ein Schlachtschiff, 18 Kreuzer, 17 Zerstörer, ein Torpedoboot, 8 Schnellboote, 15 Landungsboote

und 5 andere Kriegsfahrzeuge.

Ferner wurden 55 Handelsschiffe mit zusammen 315.700 BRT und ein Transporter versenkt oder vernichtet...

Die Beschädigungen zahlreicher getroffener Kriegs- und Handelsschiffe sind so schwer, daß auch mit ihrer Vernichtung eines Teiles dieser Schiffe gerechnet werden kann.

Erfolgreiche Alliiertenangriffe bei Foggia

Amerikanische Bombeneinsätze zerstört

Berlin. (DN) Das DMW gibt bekannt:

In Südtalien griff der Feind nur mit kleineren Abteilungen entlang der Straße am Vesuv und am Westrand der Ebene von Foggia ohne Erfolg an...

Nach gründlicher Zerstörung aller kriegswichtiger Einrichtungen in Neapel und dem Abtransport der Versorgungsgeräte wurde die Stadt dem vorwiegend folgenden Feind überlassen.

Im Mittelmeer beschädigten Kampffliegerverbände einen feindlichen Zerstörer und ein mittleres Handelsschiff durch Bombentreffer schwer.

Nordamerikanische Bomberverbände versuchten im Laufe des gestrigen Tages

Ziele in Süddeutschland anzugreifen. Sie wurden durch starke Jagdabwehr schon weit vor der Reichsgrenze angegriffen...

In der Nacht zum 2. Oktober führten britische Bomber einen Terrorangriff auf rheinisch-westfälisches Gebiet durch. Vor allem in Haag entstanden beträchtliche Schäden in Wohnvierteln...

USA-Generalstabsschef stellt fest

Sizilien ein bitterer Vorgeschmack für das Kommende

Newyork. (DN) In einer Erklärung die der stellvertretende USA-Generalstabsschef über die Kämpfe auf Sizilien abgab, führte dieser aus, daß dort die besten anglo-amerikanischen Armeen im Kampf gegen nur 3 und einhalb deutsche Divisionen und 2 italienischen Divisionen...

te hat Deutschland zehnmal mehr Divisionen in Italien zur Verfügung als es auf Sizilien hatte. Die Stärke der Armeekommandos ist überhaupt nicht bekannt...

Amerikanische Bomber wollten Wiener-Neustadt und München bombardieren

wurden aber von deutschen Jagdflugzeugen gestoppt

Bern. (N) Gestern Nachmittag meldete das ungarische Telegrafensystem, daß amerikanische viermotorige Bomber um 12.24 Uhr mittag in mehreren Wellen aus südlicher Richtung in das Land einfielen...

Dasselbe geschah auch in Wien, wo man die abfliegenden amerikanischen Alliierten Festungen schon erwartete und die Nachrichten ebenfalls unterbrochen hat.

Wie sich später herausstellte, vernichteten die Amerikaner die aus Vorhastika kommende eine Strecke von 2500 Kilometern zurücklegten, Wiener Neustadt zu bombardieren, wurden aber von deutschen Jagdflugzeugen u. der Bodabwehr empfangen u. berart gestoppt...

In der Schweiz verlor ein einsamer von den gestürzten Flugzeugen Bomben, die nur geringen Sachschaden anrichteten. Der Schweizer Flak die in Aktion trat gelang es aber ein Bombenflugzeug abzuschleichen...

Prag. (DN) Auch die slowakische Hauptstadt hatte gestern Fliegeralarm und die Flak trat in Aktion als ein versprengtes Feindflugzeug die Stadt überflog. Nur Abwehr waren auch slowakische Jäger aufgestiegen...

Auch Badoglio hat in Abessinien Millionen gestohlen

Rom. In der 'Stampa' wird Badoglio u. a. vorgeworfen, er habe sich als Marschall im Kampf gegen Abessinien auf unrechtmäßige Weise ein Vermögen erworben...



Keine deutsche Diktage mehr über Schweden

Stockholm. (DN) Wie bekannt wurde das deutsch-schwedische Abkommen über das Durchlassen deutscher U-Boote durch schwedisches Hoheitsgebiet gelöst...

Deutsche U-Booterfolge an der Küste von Kanada

Ottawa. (DN) Laut einem United Press-Bericht verfolgten deutsche U-Boote an der kanadischen Küste 10 Tage hindurch feindliche Schiffe...

Schwere Verluste der USA-Marine bei Neu-Guinea

Tokio. (DN) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers, konnte die japanische Luftwaffe in der Zeit vom 21. bis 23. September im Raume von Nord-Guinea große Erfolge erzielen...

Südtalensische Banken unter USA-Kontrolle

Stockholm. (DN) Die gesamten finanziellen Angelegenheiten von Sizilien und den übrigen besetzten Gebieten haben amerikanische jüdische Finanzleute unter ihre Kontrolle genommen...

London verheimlicht die Zahl der Opfer des Hungers

London. (DN) Laut amtlicher Angabe erlitten in Kalkutta, der Hauptstadt der indischen Provinz Bengalen, seit Mitte August über 400 Menschen den Hungertod...

Auch Badoglio hat in Abessinien Millionen gestohlen

Rom. In der 'Stampa' wird Badoglio u. a. vorgeworfen, er habe sich als Marschall im Kampf gegen Abessinien auf unrechtmäßige Weise ein Vermögen erworben...

### Kurze Nachrichten

Durch die Beschlagnahme der vorhandenen Trinkwasservorräte auf der wasserarmen Insel Mailien durch die Alliierten, wurde die Wasserversorgung für die Zivilbevölkerung in Frage gestellt.

Das Arader staatl. Laboratorium gibt bekannt, daß Blutanalysen für Heiratsbewilligung an jeden Dienstag und Donnerstag genommen werden.

Im Oranienhof erstand bei Hans Groß ein Brand, wodurch die Sommerküche eingeebnet wurde.

Der Krostwagen des Fahrmeisters Amtsarztes Dr. Valeriu Galatal hat in Temeschburg die Schnellherin Anna Bodo übersahren.

Bei der Entwaffung der Baboglio-Armee in Norditalien ist u. a. auch der 24-jährige Obergefreiter Franz Schuch aus Engelsbrunn dem Feldtode gestorben.

Beim einem Ministerratsbeschluss wurde der Blauschein blockiert.

Im Mediasch ist der 74-jährige Mediziner Hans Hofgräff nach langem Leiden gestorben.

Mitrea Groza, Margarete Pal und Nicolae Taelua wurden zu Damien der Stadt Sibya ernannt.

Die Erzeugung von Mehlpelzen in Rumänien wurde für sämtliche Tage der Woche freigegeben. (M)

Der Arader Kellner Danila Oprea, der der Weichhauer Frau Sasanna Boros, einen Korb mit Wäsche stahl, wurde zu 3 Monaten Arrest verurteilt.

### Einmal werden sie Soldaten sein

Wir Jungen wollen Kämpfer sein und führen die Waffen führen; Wer unser Volk glaubt zu entzweien, soll unsre Feindschaft spüren.

Wir Jungen wollen Soldaten sein, Denn unsre Herzen jagen Mit euch in jeden Kampf hinein, Ihn siegreich mitzuschlagen.

Wir Jungen sind ein hart Geschlecht, So kämpfen uns die Feinde — Wer Brüder oder Väter rächt, Der übt sich früh im Streiten.

Horst Kantz

### Feindliche Fallschirmjäger und Agenten in Rumänien abgesprungen

Bukarest. (Mabor) Gestern nachts um 2,30 Uhr, als auch in Arad Fliegeraerom war, überflogen feindliche Flugzeuge rumänisches Gebiet ohne Bomben abzuwerfen.

In den Komitaten Arad, Temesch-Torontal und Alsow wurden Flugzettel abgeworfen und Spione abgesetzt. Von den abgesprungenen Fallschirmjägern und Agenten wurde der Fliegeroberleutnant Gedion Jacebel, 23 Jahre alt und der Fliegerleutnant und Radiotelegrafist Josef Stabane festgenommen. Bei den Weiden wurden große Geldbeträge in Lei, Dollar Schweizer Frank und englischen Pfund, sowie Lebensmittelpakete und Medikamente vorgefunden.

In der Umgebung der Banater Gemeindefelzei und Lieblich wurden noch

3 Kad. abgefangen. Die Besatzung wird aufmerksam beobachtet. Keine Spur von abgesprungenen Agenten und Fallschirmjägern sofort der nächster. Behörde oder Gendarmerieposten angezeigt ist, weiters, daß die Aufnahme solcher Leute strengstens verboten ist und Uebertretung in dieser Hinsicht mit Kerker von 4-10 Jahren und Geldstrafen bis zu 50.000 Lei bestraft werden.

Weiters wird die Bevölkerung aufmerksam gemacht, daß Gegenstände die von Flugzeugen abgeworfen wurden nicht berührt werden dürfen, da sich der Betreffende einer tödlichen Gefahr aussetzt, sondern die Orte wo solche liegen ebenfalls sofort der nächsten Behörde anzuzeigen sind.

### Eine Familie baut ein Flugzeug

In einem deutschen Flugzeugwerk ist eine fünfköpfige Familie in der Serienherstellung ein- u. desselben Flugzeuges beschäftigt. Der Vater, ein bewährter Facharbeiter, arbeitet schon seit mehreren Jahrzehnten im Betrieb. In seinem

jüngsten Sohn, der heute in der Lehrwerkstatt ausgebildet wird, hofft er später einmal seinen Nachfolger im Beruf zu finden. Die zwei Töchter, von Beruf aus Verkäuferinnen, sind erst kürzlich aus stillgelegten Geschäften in die Rüstungsindustrie übergewechselt und haben sich mit Erfolg für ihre neue Arbeit anlernen lassen. Daraufhin entschloß sich die Mutter, in der Fabrik eine Arbeit zu übernehmen. Der älteste Sohn aber liegt als Flugzeugführer im Verband der deutschen Luftwaffe die Maschine, an deren Herstellung die ganze Familie beteiligt ist.

Y Unser Erhard hat ein Schwescherchen bekommen. In dankbarer Freude Elfriede Annemarie Franz Dengl z. B. im Reich Neuauad, bei den Wassen-4, und Frau den 23. 2. 48. Anni geb. Ruppert

### Notärsverletzungen

Alexandru Vesal, Notär in Großschemlat, wurde nach Neubeschenowa, der Notär Ion Birtea aber aus Bukowa nach Cerneteaz veretzt. Die Notäre Liviu Beres aus Albeschenowa und Tudor Mesarosiu aus Miosnita wurden tauschveretzt.

### Die Heuschrecken kommen!

In diesem und im kommenden Jahr ist eine starke Heuschreckenplage in diesen Ländern Afrikas und des Mittleren Ostens zu erwarten. Eine Gefährdung der Lebensmittelerzeugung der betroffenen Gebiete schädigt aber nicht nur die einheimische Bevölkerung, sondern auch die dort stationierten Armeen der Briten und Nordamerikaner.

### Deutscher Gelehrter vor dem Arader Sabotagegericht

Arad. Das hiesige Sabotagegericht hatte gestern einen ganz seltsamen Fall zu verhandeln. Es stand vor ihm der deutsche Gelehrte, Dr. Anton Ludwig, der volkswirtschaftliche Studien bei uns betreibt.

Dr. Ludwig pachtete vom Graf Morca in Engelsbrunn Feld, auf dem er mit Züchtung von Eschmalz Versuche macht. Es gelang ihm Miesenkörner zu erzielen, der 5-mal so großen Ölgehalt besitzt als der landestübliche Mais.

Nun, was will Gott, es bleiben ihm

von seinem Versuchs-Mais 2888 Kilo übrig, der verschimmelte. Deshalb kam er vor's Sabotagegericht, uzw. unter der Anklage, er hätte seinen Ueberflus zum Ankauf nicht angemeldet.

Der Angeklagte wies jedoch nach, dies nicht versäumt zu haben und wurde freigesprochen.

In Cruet (Frankreich) hat ein Vater einen Rebstock, der 2000 Trauben trägt, die 130-150 Liter Wein geben.

### Rumänische Schilfwälder liefern Zellstoff, Zucker und Alkohol

Das Sumpfsgebiet der unteren Donau — Delta und Balta — erreicht zusammen fast 1 Mill. ha; davon sind etwa 870.000 ha mit Schilf bewachsen.

Diese Schilfvorkommen Rumänens sind bisher kaum ausgewertet worden.

In Versuchsanstalten ist die Eignung des Schilfes als Rohstoff geprüft worden diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die verschiedenen Projekte zur Verwertung des Donauschilfes. Vor allem ist das Schilf als Ausgangsstoff für Zellstoff und Zuckerrohstoffe. Dem aus Holz gewonnenen Zellstoff ist der aus Schilf bereitete überlegen, er speichert fällt bei

der Schilfverwertung wichtige Futterzellulose für die Viehwirtschaft an. Die Analysen des Schilfrohres ergaben ferner aus dem Schilfknollen einen Extrakt, der 40 bis 60% Kohlenhydrate, 25 bis 30% Schilfzucker, 12% Rohprotein und 2 bis 23% andere Stoffe enthält. Die Schilfknollen können zur Verarbeitung von Spirit, Stärke und Zucker verwendet werden, je 100 kg ergeben überdies zwei bis drei Liter Alkohol. Weitere Verwertungsmöglichkeiten werden geprüft.

Die Schilfverwertung soll in großem Stil in Angriff genommen werden.

### Meldung aller Reserve-Offiziere u. Unteroffiziere

Arad. Laut Aufschrift des hiesigen Ergänzungsbereichskommandos haben sich 10 Reserve-Offiziere und Unteroffiziere, unter 40 Jahren die in Arad wohnen und bisher keine Einberufung erhalten haben, am 4. Oktober um 8 Uhr vormittag zu einer 20-tägigen Konzentrierung beim obigen Kommando einzufinden.

### Wegen versuchter Bestechung 6 Monaten Gefängnis

Arad. Im Januar versuchten die beiden Arader Einwohner Mihai Nagy u. Andrei Fekete die Grenze nach Ungarn zu überschreiten, wobei sie von der Grenzwaiche festgenommen wurden. Nagy, der bei seiner Festnahme die Waiche mit 5000 Lei bestechen wollte, erhielt wegen diesem Delikt 6 Monat Gefängnis.

### Frontreparaturbetrieb

In Bukarest sucht Metallarbeiter, Handwerker, Hilfsarbeiter, perfekte deutsche Eisenstypisten. Zu melden Montag, Dienstag, Donnerstag von 9-12: D.N.R. Arad, Bulw. Königin Maria 22 im Hof.

### Sieben Häute in zwei Fässern

Bei einer Hausdurchsuchung in der Gemeinde Sarafol wurden bei der Frau Marta Balos in zwei Fässern sieben Häute gefunden. Die Häute waren zum Gerben vorbereitet. Sie wurden beschlagnahmt und gegen die Frau das Verfahren wegen Wirtschaftsabotage eingeleitet.

### SS-Soldaten aus dem Kreis Müller-Guttenbrunn grüßen

Bleib „Vollblut!“ Um der Heimat unsere enge Verbundenheit mit ihr zu beweisen senden folgende Grenadiere aus dem Kreis Müller-Guttenbrunn herzliche Grüße an ihre Frauen, Kinder, Eltern, Geschwister, Verwandten, Bekannten und nicht zuletzt auch an die schönen Mädchen mit der Bitte uns ja öfter aus dem Südboden zu schreiben: Feliz Seiser, Michael Hell, Josef Hackmann, Andreas Mayer, Valentin Weisenburger, Johann Reng, Johann Herrny, Johann Mayer, Andreas Reinhold, Karl und Konrad Wiesenmayer alle aus Santanna; Robert Schauer Anton und Martin Hofmann, Josef Göpprich Hans Busschler aus Mjankarna; Josef Klemmmer Franz Engelhardt, Josef Reng Ferdinand Mecklinger, Franz Madar aus Heilbrunn; Heinrich und Stefan Hirtlich, Heinrich Deller, Adam Welger, Hans Schmidt, aus Miesenhaid; Sepp, Hans und Peter Wolf, Jakob Schuch, Peter Rohn, Sepp Kautzhaber, Sepp Köfer aus Lengau; Michael Zimmermann, Johann Narga, Georg Schilling aus Semlat; (Kreiskopf Nr. 4551 B vom 16. 9.)

Ihre Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßen: Otto Schatz, Hermannstadt; Fritz Schöpp, Schönboden; Samuel Kreuz, Söthen; Michael Weber, Sulzsch; Andreas Gärtner, Zenderhof.

Aus den Niederlanden grüßen ihre Angehörigen, Frauen, Kinder Mädchen und die ganze Heimath die 4-Panzerregimenter: Volksgang Vilmann, Georg Brandt, Martha Kahl, Josef Kaufner, Valentin Hoffmann, Georg Schmidt Weidenthal; Georg Karpas, Georg Wehler, Karl Sepp, Jakob Mayer, Franz Hoffmann Wolksherg.

Kameraden der Feldpostnummer 3402 G grüßen ihre Eltern und Mädel sowie alle, die an unserem Abschied teilgenommen haben: Karl Göner, Heinrich Köfer, Peter Langner, Alois Moser, Michael Wilsberger Senaubeim; Sepp Mann, Felix und Heide Willeb; Alois Fiederspiel Eschene; Alois Fiedl, Hans Fiedl, Edmund Lohrer; Peter Schill, Gahleber.

Ihre Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßen die Soldaten: Michael Dolmen, Hans Stamm, Fritz Müller Karl Bodo, Otto Eiwent, Kurt Müller und Hans Kettler aus Hermannstadt; Gerhardt Wleff und Heinrich Egemond aus Kutarsch; Georg Tobi und Heinrich Kuhlberg aus Kronstadt; Josef Kloss, Franzburg; Michael Wegmuth, Gieshübel; Otto Repp, Gurgala; Otto Starrek, Girelsau; Josef

Beer, Neppendorf; Kaspar Gerber, Sobrin; Fritz Franz, Gollub; Eduard Rager, Schäßburg; Georg Urz, Deutschkreuz; Michael Schnell und Friedrich Fröhlich aus Wolkendorf; Hans Hajel, Schäßburg; Ottolin Knall, Mediasch; Martin Roth, Beschkirch; Martin Riar, Rerz; Oskar Schulz Deitani; Walter Stof, Fogarash; Hans Blatt, Repp; Waldert Waggand, Hans Roth, Wilhelm Kraus, Martin Jurtich, Heinrich Hennig, Michael Weber und Hermann Fernengel aus Anretheln; Friedrich Welger, Georg Welger, Michael Seipel Michael Thut, Georg Stein und Friedrich Stein aus Marbisch; Michael Klusch, Malmtrug; Andreas Hön Schorff; Georg Surawich, Deandorf; Josef Sutz, Georg Klemens, Michael Dusch, Michael Hermann, Michael Hradner, Georg Hradner, Heinrich Hradner, Michael Klemens, Georg Kull, und Viktor Kull aus Reids; Johann Hornath, Neuberg; Michael Klusch und Alfred Klefch aus Peandorf; Andreas Karthmann, Michael Schuster Frauendorf; Alfred Eichner, Wolkendorf; Wilhelm Daku, Schäßburg; Hermann Wilsch, Wolkendorf; Samuel Zemanek Bockern; Christian Umbrich, Martin Umbrich, Martin We. er aus Beschkirch; Andreas Barth Hans Richter, Hans Köpfer aus Strichalm; Wilhelm Gahleber, Gopelsdorf; Michael Kretzel, Lohb; Martin Waber und Stefan Sienerich aus Durek; Georg Ludwig, Hans Schuber und Martin Schobel aus Großprobstdorf; Daniel Bock, Mieschen; Johann Fronius Simon Schüller, Michael Schuster und Johann Stamp aus Morkendorf; Albert Schaal, Reischendorf; Michael Schnell und Karl Wolf aus Hermannstadt.

Ihre Frauen, Mädchen und Eltern grüßen die 4-Männer: Julius Schill Dotta; Aloisius Becker Umbach; Max Plunel Eschanab; Max Berth Neuttschoda; Peter Hubert, Sepp Oler, Hans Glahorn Deutsch-Kreuz; Max Oppermann, Sepp Winkelmann Morawitsch; Sepp Wilsch, St. Witsch Neubeschenowa; Hans Schuchler, Anton Sandula Temeschburg; Fritz Britsch Schäßburg;

Seine Eltern, Verwandte, Bekannte und Mädchen grüßt aus dem Osten der 4-Mann Johann Krahnel aus Damatscha; Obergefreiter Hans Geisel, Renaudsch; Michael Heibel, Johann Herberd Nikolaus Reiter Nikolaus Schauer mann Jakob Hoff, Nikolaus Schirwall, Hans Kollmer. Wir möchten mit Mädchen in Briefwechsel treten Schreibe an Feldpost Nr. 2279 2.

### Schwerer Krieb für die Partisanen

Berlin. (GW) Deutsche Sturzkampflugzeuge versenkten in der Adria auf der Höhe der Südspitze Albanens ein gegnerisches Handelsschiff von 3000 BRT. Das Schiff führte eine Ladung Munition, Waffen und Nachschub für die im Balkanrückengebiet der Adria stehenden Partisanen an Bord. Das Schiff ging nach zwei Volltreffern brennend unter.

### Nebermenschtliches müssen englische Arbeiter leisten.

London. (DWA) In einer Rede des englischen Produktionsministers wies dieser darauf hin, daß die Lage äußerst gespannt sei. Dies habe zur Folge, daß von dem Arbeiter unmenschliche Arbeitsleistung gefordert werden müsse.

### Amerikanische Bomber auf Kamtschatka notgelandet

Moskau. (GW) Auf Kamtschatka sind sieben amerikanische Bomber notgelandet und beschlagnahmt worden, meldet die Tag von Kamtschatka. Die Flugzeuge gehörten dem amerikanischen Verband an, der einen Angriff auf die Kurilen-Insel Paramuschire im Norden Japans durchgeführt hatte.

An dem Angriff hatten insgesamt 18 Flugzeuge teilgenommen, von denen zehn abgeschossen wurden. Weitere sieben Flugzeuge haben ebenfalls ihren Stützpunkt nicht wieder erreicht. Über das Schicksal des achtzehnten Flugzeuges ist bisher nichts bekannt geworden.

### Verluste der Schwedischen Handelsmarine

Stockholm. (M) Laut Bekanntgabe der Schwedischen Telegraphenagentur verlor die schwedische Handelsmarine seit Kriegsausbruch durch Minenwirkung und Torpedierung 208 Schiffe mit zusammen 861.785 BRT. Getötet wurde 1164 Marineure. Außerdem gingen durch kriegerische Einwirkungen weitere 35 Handelsschiffe mit 95. 179 BRT verloren.

### Dadoglio soll Kanonenfutter liefern

London. (DWA) In einem Kommentar über die Lage in Süditalien bemerkt das Londoner Blatt „New Chronicle“ daß die Verhandlung Dadoglios seitens der Alliierten, davon abhängig, welche Hilfe er im Stande ist diesen beizustellen. Ein anderes Londoner Blatt aber führt gleichseitig aus, daß Dadoglio und seine Truppen kein Recht haben sich Herbeibete der Anglo-Amerikaner zu nennen.

### Kuch die Ätteste italienische Königsstochter in Genf.

Genf. (GW) Die Ätteste Tochter des Königs von Italien und Gattin des ehemaligen Gouverneurs von Rom, Gräfin Yolanda Galbi di Vergola, ist in Begleitung ihres Schwagers und ihrer vier Kinder in Genf eingetroffen.

Die aus dem Hafen von Patras (Griechenland) ausgebrochenen zwei italienischen Zerstörer sind in Alexandria eingetroffen und haben sich der britischen Flotte unterstellt. (GW)

Die allierten Besatzungsstruppen auf Sizilien haben die gesamte Fischerei ihrer Kontrolle unterstellt und trachten daraus ein Geschäft zu machen.

Wie ein Kriegsrichter erklärt ist das geräumt und von den Sowjets besetzte Smolensk nur mehr ein Schlachtfeld.

Auf einer Rede aus Berlin, in die Winterentscheidung für die Fronten an der Ostfront vor die zum Vorkampfbereit sind von einem Zerknirschenden mit den Sowjets kann keine Rede sein, weil Deutschland solange kämpft bis die alliierten Besatzungsstruppen gebannt ist.

# Die Heimat zum höchsten Opfer bereit

## Eindrucksvolle Kundgebung zur Eröffnung des Winterhilfswerkes 1943/44 in Arab

Arab. Am gestrigen Freitag hatte sich auch die Ortsgruppe Arab im Festsaal zur Eröffnungskundgebung des Kriegs-Winterhilfswerkes 1943/44 versammelt. Der große Saal war bis zum letzten Platz gefüllt, als Amtsleiter Wa. Sepp Romanschek, begleitet von Kreisleiter Wa. Peter Bernath und Kreisbauernführer Wa. Anton Karl, unter den Klängen des D-Musikzuges eintraf.

Kreispropagandaleiter Wa. Hans Schäfer eröffnete die Kundgebung und erteilte das Wort dem Kreisleiter der NSDAP, Wa. Otto Helmes (Kronstadt). In kurzen und kernigen Worten beleuchtete dieser die Opfer unserer Frontsoldaten, die schon jahrelang unter häßlichen Bedingungen im Osten kämpfen und jetzt in den Reihen der Waffen-SS erst recht bereit sind ihr höchstes für die Verteidigung und die Zukunft der Heimat einzusetzen. Sodann gab er einen Bestandsbericht über das Winterhilfswerk 1942/43 unserer Volksgruppe. „Wenn wir auch nicht in der Lage sind — sagte Wa. Helmes — den durch seine Leistung an erster Stelle stehenden Kreis Würzenland zu überreffen, weil durch die Indurie dort günstigere wirtschaftliche Verhältnisse sind, als hier so können wir doch

versprechen: Wir wollen dem besten Kreise unserer Volksgruppe nachsehen. Unsere Heimatfront wird alles daran setzen, um ihre Pflicht zu erfüllen.“ Anschließend ergriff

### Amtsleiter Romanschek

das Wort zu einer eindrucksvollen Ansprache in der er u. a. ausführte:

Beginnend mit der durch den Mundfunk übertragenen Eröffnungskundgebung u. großem Leben des Volksgruppenführers werden in unserer Volksgruppe Versammlungen in allen Kreisen und Ortsgruppen abgehalten, um die Gesellschaft mit aller Offenheit über die allgemeine politische und militärische Lage aufzuklären. Es ist Charakteristisch für die nationalsozialistische Bewegung, daß sie ihrer Gesellschaft stets die Wahrheit klar vor Augen führt und nicht davor zurückschreckt, vor das deutsche Volk zu treten auch wenn keine besonderen Erfolge an den Fronten zu verzeichnen sind.

So ist auch im Laufe der Jahre das unerschütterliche Vertrauen der Gesellschaft zur Führung entstanden, das heute durch nichts zu erschüttern ist.

### Amerika will sich Absatzmärkte sichern

Die Spekulation der Feinde zielt auf einen Zusammenbruch des Reiches. Das Jubentum glaubt das es ihm gelingen wird die Heimatfront mit ihrem Gift zu versehen und den Zusammenbruch herbeizuführen. Sie hoffen, wie es ein feindlicher Diplomat in der Schweiz ausplauderte, durch die Vernichtung der deutschen Städte der amerikanischen Industrie auf Jahrzehnte hinaus auf diese Weise den Absatz für ihre Kamisch-Waren zu sichern. Darum muß alles, was in Jahr, über den aufgebaut wurde geteilt werden. Wer jedoch Gelegenheit hatte, die Menschen der durch den Terror zerstörten deutschen Städte zu sprechen und zu erfahren, wie sie nur den einen sehnlichsten Wunsch haben, daß der Führer bald den Befehl zur Vergeltung geben möchte, der wird die Erkenntnis ge-

winnen, daß das deutsche Volk niemals kapitulieren wird

### Zucht vor dem Höhepunkt des Krieges

Nach einem Ueberblick über die Lage an den Fronten zog der Redner die Bilanz des bisherigen Krieges:

Militärisch gesehen ist die Schlagkraft der Deutschen Wehrmacht ungebroschen und durch die Mobilmachung der neuen Reserven stärker denn je. Waffen und Munition aber so zahlreich und wirksam, daß die Gegner den Höhepunkt des Krieges befürchten. Die Feinde haben demgegenüber bereits den größten Teil ihres Schiffsraumes eingebüßt und über 20 Millionen Soldaten verloren, die nicht mehr zu ersetzen sind. Ernäh-

## 400 italienische Offiziere melden sich zum Kampf gegen die Alliierten

(DWA) In Rom fand gestern unter dem Vorsth des Marschall Graziani eine Versammlung sämtlicher Offiziere der Plave Region statt, bei welcher die Folgen jenes Verrates, den Dadoglio und König Viktor Emanuel an dem italienischen Volk begangen hat, erörtert

wurde.

Knobber erklärte sich das gesamte Offizierskorps von 400 Mann, bereit geschlossen zum Eintritt in die faschistische Wehrmacht und zum Kampf gegen den gemeinsamen deutsch-amerikanischen Feind einzutreten.

## Brand in einer Schuhfabrik in der Hauptstadt

Bukarest. (M) In der Schuhfabrik und Gerberei Mociornita, brach gestern in den Kellerräumen, wo sich die leichtentzündbare Präparate befanden, ein Feuer aus

Durch den Brand wurden Explosivstoffe verursacht und giftige Gase wurden

frei. Durch rasches Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand lokalisiert werden. Von der Arbeiterschaft vieler Mann dem Brand zum Opfer. Wie festgestellt werden konnte, wurde der Brand durch leichtsinniges Wegwerfen einer brennenden Zigarette verursacht.

## Stalin führt „seinen Krieg“ allein

und läßt sich von seinen Verbündeten nicht in die Karten sehen

Lissabon. (GW) „Bestimmt werden aus dem Osten noch sehr ernste Ueberzählungen sowohl für Europa als auch für die Alliierten kommen“, schreibt „A Bez“. Die Sowjetunion hört nicht auf, sagt das Blatt weiter, sich in die inneren Angelegenheiten der anderen Staaten zu mischen, wie das auch der sowjetische Außenminister oben in seiner letzten Rede festgehalten habe. Man, und deutlich wäre sowohl in den Reden

Churchills als auch derjenigen seiner verantwortlichen Männer die Ueberzeugung von den vielen Schwierigkeiten zum Ausdruck gekommen, die noch überwunden werden müßten. Ähnlich habe sich Roosevelt in seiner Ansprache an den Kongress ausgesprochen. Die Sowjetunion enthält sich übrigens einer offenen und klaren Aufklärung mit ihrem Verbündeten, sie führe ihren Krieg für sich allein.

ungswirtschaftlich steht das Reich aber besser als zu Beginn des Krieges und hat heutzutage Brot zu essen, als zu Beginn des Krieges.

Politisch gesehen, sind die jungen Väter Europas durch das Schulbeispiel Italiens belehrt und vor einem gleichen Schicksal gewarnt zu einer unerschütterlichen Kampfgemeinschaft unter der Führung des Reiches geworden. Europa ist auf diese Weise durch die allganzlichen Festungsbauten zu einer unentzerrbaren Festung geworden, in welcher nicht nur das Leben seiner Abkömmlinge, sondern auch die Voraussetzung zur Vernichtung der Feinde geschaffen werden können.

Nachdem der Redner das Aufbauprogramm unserer Volksgruppe unter Enderas Schmidt in großen Zügen entwickelt und dabei besonders die Leistungen in der Stadt Arab hervorhob, rechnete er in scharfen Worten mit den Wehrern ab. Es sind immer dieselben, die in der Kampfschlacht hinter dem Ofen geblieben sind und das Ringen der Bewegung um eine neue Lebensform unserer Volksgruppe als lächerlich bezeichnet. Sie sind überall wo gestärkt wird. Sie hätten auch die arbeitslose Stellung des Deutschen im Südosten, die 4-Prozentmilitäraktion besser gemacht. Sie hätten zuerst die Feldpost organisiert und das Geld für die Angehörigen unserer Frontkämpfer ist es aber darum angehen, dem Reich Soldaten zu stellen und das sei das Entscheidende gewesen. Seit Beginn werden die Verhandlungen mit den zuständigen Stellen des Reiches und des Staates geführt, um auch die anderen Fragen zu ordnen.

Nur wenn wir bereit sind, das Reiches Not zu teilen und in gleicher Weise die Lasten des Krieges zu tragen, haben wir das moralische Recht auch des Reiches Größe und Glück für uns in Anspruch zu nehmen.

Die Partei wird nach der Klärung unserer Männer erst recht für eine gerechte Verteilung aller Opfer und Lasten sorgen, ebenso wird sie für die Befriedigung der Lebensbedürfnisse jedes Volksgenossen garantieren. Es wird auch im kommenden Winter und Jahr niemand hungern und frieren. Die Druckgeber aber werden erfasst und aus der Gemeinschaft entfernt.

Die Hauptlast des Kampfes werden unsere Frauen tragen. So wie die Hausfrau an die Stelle ihres Mannes getreten ist und den Pflichten in die Hand genommen hat, so werden auch die anderen Frauen es verstehen, daß sie die Geschäfte und die Werkstätte des Mannes nicht aufgeben dürfen. Diejenigen Frauen aber, die weder Kinder noch kranke eine andere vernünftige Beschäftigung haben, werden wir verpflichten, auch die Hand an eine kriegswichtige Arbeit zu legen.

So werden alle Personen und Kräfte entwickelt und durch ihren gebrachten Einsatz der Beitrag unserer Heimatfront gesteigert. Am Glauben an den Führer und seine göttliche Sendung wird das Reich gelingen und das tausendjährige großgermanische Reich in einem freien Europa wird unser sein.

## Bohnender Verdienst für italienische Arbeiter im Reich

Rom. (GW) Nach Mitteilung des römischen Senders sind gegenwärtig 200.000 italienische Arbeiter in Deutschland beschäftigt. Um die Entsendung neuer Arbeitskräfte zu begünstigen, sind von den deutschen Besatzungsbehörden Verfügungen getroffen worden für eine schnellere Ueberweisung der Löhne an die Familien. Gewünscht werden von Deutschland besonders qualifizierte Arbeiter aber auch Arbeiterinnen im Alter von 25 bis 35 Jahren.

# URANIA Schlagerkino

Arad, Telefon 12-32

Montag abends um 9 Uhr Vorstellung  
ausregende Abenteuerlust aller Zeiten



## Terror im Schatten

2 Stunden spannende Aufregung

Heute zum letztenmal am 3, 5, 7  
„Die grosse Sünde“

### Vergleich zwischen Rindholz und Chemann

Es gibt Rindholzer die sich überall entzünden. Eine kleinsten Kugel am Boden, der Schutzblech über an Verbindung Wand genügt, um sie zur Entzündung zu bringen, das sind die Schwefelrindholzer und können mit flackernden Chemann verglichen werden, die überall Feuer fangen wenn sie eine Zigarre sehen...

Dann gibt es Phosphor-Rindholzer die sich nur an der eigenen Zigarette entzünden und mit einem braven Chemann verglichen werden können.

# ARO-Kino, Arad

Telefon 24 46

Heute  
Ein interessantes bisher noch nie gesehenes Lustspiel der italienischen Filmkunst

## LILIA SILVI

# Veilchen in den Locken

Vorstellungen um 8, 6, 7.30 und im Wartsaal um 9.30 Uhr

# Hölle am Panama-Kanal

Namen von Alexander von Chayer

(V. Fortsetzung.)

Mit den Panamenos, dem Braunen und weißen Arbeitergefecht, sind wir fertig geworden. Mit dem gelben Fieber werden wir mittelamerikanisch auch fertig. Oder umgekehrt, das Fieber mit den Arbeitern. Für die gibt es Erfay. Mit wem wir aber nicht fertig werden, das ist dieser verdammte Bürokratismus in der Regierung. Wir können nicht erst in Washington anfragen, wenn es nötig ist, einen kolumbianischen Minister aus der Welt zu schaffen oder einen ihrer Generale zu bestechen. Wir werden eines Tages die schönste Revolution auf dem Ball haben, bevor noch postwendende Antwort kommt. Ich bin nach Washington gefahren, um hier einmal seinen Tisch zu machen.

„Die Panamenos sind also wieder im

### Das Luftschutzhaut warnt!

## Gehäusenfenster überleben und Doppelfenster aushängen

Je mehr man die Gefahren der letzten Wochen verfolgt, umso erfaller sind die ständigen Warnungen u. Vorsichtswarnungen des Luftschutzhauts zu nehmen und im eigenen Interesse einzuhängen. Man hat wiederholt die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, daß im Fall Alarm oder sonstigen freien Mäßen, Splitterschichten auszuheben sind, welche man sich bei einem Luftangriff verkleben kann. Es wurde auch angeordnet, daß in Wohnungen und Unternimmungen eine Garantie der Doppelfenster auszuheben und in den Keller oder sonstwohin zu stellen sind, weil bei dem Abwurf von nur einer einzigen schweren Bombe in einer Stadt oder Dorf alle Fenster Scheiben vom Luftdruck in tausend Scherben gehen. Nachdem man sich nicht jeden Tag die Fenster neu einschneiden kann, auch nicht genügend Glas auf Lager sein wird, kann man sich dann mit der zweiten Garantie Fenster so lange aushelfen, bis die erste wieder eingeschmitten ist und als Besterbe weggesteckt ist.

Auch wurde angeordnet, daß in jedem Hause, besonders in der Stadt, wo es keine Brunnen und nur Wasserleitungen gibt, Wasservorkehr bereitgestellt werden, damit man in dem Falle, wenn die Wasserleitung beschädigt oder das Wasserwerk in die Luft gesprengt wird, mindestens auf kurze Zeit sowohl Trink- wie auch Waschwasser hat. Weiter sollte jedes Haus mindestens je einige Kuben Sand oder Erde bereithalten, mit welchem man Brandbomben überdecken und ersticken kann; es ist weiteres Anhalten anzuhalten.

In Arad werden nun seit Tagen alle Fensterauslagenfenster und sonstige Fenster Scheiben bei Wohnungen in Kellern mit Papierstreifen überklebt, damit beim Brechen der Fenster durch

Luftdruck das glänzliche Verschüttern der Scheiben überausgewisse durch das aufgetriebene Papier verhindert wird. Umgekehrt ist aber sehr schädlich und alles kann in dem Falle sehr unglücklich sein, wenn man kann nie wissen zufällig das eintritt, was wir alle befürchten...

Auch schadet es nichts, wenn man sich in einem Keller die allernotwendigsten Kleider bereithält und diesen dann bei einem nächtlichen Angriff mit in den Luftschutzhaut nimmt. Am Reich ist es in manchen Städten vorgekommen, daß Personen die glaubten es geht auch so, als dann ihr Haus oder Wohnung in die Luft flog, im Schlafhemd auf der Gasse standen und Tage lang nichts anzuziehen hatten. Dies soll uns eine heilsame Lehre sein und es ist besser etwas zu vorsichtig als nachlässig zu sein.

Eine Berlinerin erzählte uns, daß sie einen Besuch bei Verwandten machte und als sie heimkehrte war ihr Haus weggerastert... Nichts von all ihrer Einrichtung fand sie.

# Forum-Kino, Arad

Tel. 20-10

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

Heute

Das prachtvolle ausgestattete Lustspiel des Kuffel mit Tang und Mouch

# Ein Mädchen ist geflüchtet

Matia Denis - Igo Cosari

ONE-Act

# CORSO FILM THEATER

TELEFON 23 61 ARAD

Heute Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

## LILIA SILVI, AMEDO NAZZARI

### „WIDERSPENSTIGE DAME“

Die zweite große Schöpfung unserer Schlagerreihe

Dieses Film muß sich jeder anschauen Sonntag vormittag 11,30 Uhr Matinee!



# Radio-Neuhelten

Deutsche Weltmarken: Oracy, Schaud, Starbarb, Blaupunkt, Ubu, Radios Eumig etc. auf Lager - Solide Preise

„MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD  
Bulev. Regele Ferdinand 27, - Telefon 18-47

Aufruhr!“ fragte einer der Herren, ein Gentleman mit breitem Wadenbart und sprakkeren Lippen.

„Nicht gerade Aufruhr, Mr. Olegren“ erwiderte Chefingenieur Wallace dem Frager, der mit großen Kapitälen an der Kanalgesellschaft beschäftigt war. Wallace lächelte in einigen Papieren die neben ihm lagen. „Der Dingel-Fabrik, der die Arbeiter zwingt, die Aktienanteile aus der amerikanischen Union zu kaufen, erregt natürlich Unwillen.“ Wallace sagte dies mit einem Seitenblick auf Trud, den Vossen des amerikanischen Kriegsministers Fast der oben von einer Inspektionsreise aus Panama zurückgekommen war. Trud verdiente Aufmerksamkeiten an den Lebensmittellieferungen nach Panama. „Womit ich nicht saen will, daß wir diesen Tarif abschaffen wollen. Wir haben natürlich Sorge, die Arbeiter niederzuhalten. Vielleicht erzählt Ihnen Ingenieur Colledge etwas Näheres.“

Colledge war ein flingeres Herr mit glatt rasierten Wangen und kurzem amerikanischen Schnurbart. Er war der einzige der Herren, der nach der neuesten,

etwas überlebener Mode gekleidet war. Er trug zur bestgestellten Hofe einen grauen Hut und hustete nach einem aufdringlichen Watsun.

„Ich schicke mich der Ansicht unseres Chefingenieurs durchaus an“, sagte er. „Wir haben Sorgen. Sehr viel Sorgen sogar. Es sind nicht mehr die Zeiten der französischen Kanal-Kompante oder der sogenannten „Neuen Kompante“ in denen man zwanzigtausend Dollar in drei Monaten opfern konnte. Wir haben versprochen das gelbe Fieber zu bekämpfen. Aber der Yellow Duck wütet arger als je.“

„Und Ihre Sorge?“ Ihre Ingenieure Wir haben doch schließlich Mr. Walter zum Präsidenten der Kanal-Kommission der Regierung ernannt.“ fuhr eine narrende Stimme los.

Man sah von allen Seiten erschrocken auf Senator Greagh. Man wußte, daß Walter und Greagh seit dem Krubensandal in Buffalo auf dem Kriegsfuß standen.

„Ich bitte Sie, Ingenieur Colledge

**Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle !!**  
**5%-ige Verkaufs-Block**  
unbedruckt und perforiert 50 Bl.  
bedruckt mit Kopien (Rein) 70,  
Metellen groß 100,  
Ausgülich Numeration  
**Buchdruckerei**  
**„Arader Zeitung“**  
Arad, Plebanplatz 2, Sonntag 16.10.43

Das ideale Nahrungsmittel für die Dr. Hübelsche  
**SOLVO PILLEN**  
Eine Schachtel kostet 50 Gel und wird von der Apotheke Dr. Hübels in Arad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich

## Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Gel, festgedruckt 8 Gel Kleinsten Anzeige (15 Wörter) 40 Gel, für Stellenanzeigen 20 Gel pro Wort (mindestens 40 Gel). Bei 5-wortiger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlass, Remittenzschlag 30 u. 1. Kl. Anzeigen sind vorausbezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anzeigen ohne Nachporto bleiben unbeantwortet.

Haufe sofort ein Kosonabl (Zehnwanderver oder gleich), sowie einen Dreifachen mehr oder in schlechtem Zustand. Preis ist Melonische, Josef Wala, Arad, Pasa Karwan-Gasse 12.

Altmutterkinnar, Maurer, Beamtin wie auch sonstige Handwerker werden mit 25 Gel Einheitslohn aufgenommen von der Staatsmilitär in Wajau (Witrich).

Deutscher Zentier samt 4 farbigen Stoffen zu verkaufen bei Stadtbred Meinhof, 108, Sanktanna, (Rom. Arad)

Suche Melnpreffe, 1 Bl. groß, in gutem Zustand zu kaufen. Offrie mit Preisangebots an Petry Eusean, Stadionhof, Banesta, (Rom. Arad)

Der kleine, für 1000 Deutschen wichtige Wagnen-Verschleiß ist wieder zu haben, um 10 Gel pro Stück, in der Buchdruckerei Wöblich, Arad Pleban-Platz 2

60 junge Wastfchwelne von je 170 kg pro Stück zu verkaufen bei Welfenburger-Bandwerkstoff, Bimandul Nou (Rom. Arad)

Milchbüchel (Monatsabrechnung) für Grössenbüchel und Röhren zum Preise von 100 das Hundert, sowie Milchbüchel ständig zu haben in der Verwaltung des Wastes in Arad.

Milchbüchel (Monatsabrechnung) für Grössenbüchel und Röhren zum Preise von 100 das Hundert, sowie Milchbüchel ständig zu haben in der Verwaltung des Wastes in Arad.

nicht zu unterbrechen“, bat Wallace, dessen Gesicht nicht die geringste Bewegung verriet.

„Die Panamenos werden aufschreiend durch einen unserer Ingenieure angewiegt, einen Deutschen“, fuhr Colledge fort.

„Den Namen!“ verlangten einige der Herren.

„Ingenieur Gerhard Holz. Er behauptet, die vom Mio Chayres gespielten Stimpfe durch Dammbauten trocken legen zu können. Etwas Ähnliches behauptet einer unserer Ärzte, Doktor van Straaten, der im Entleerungsabschnitt arbeitet. Er will Petroleum auf die Stimpfe schütten, zur Vermeidung der Wärmelassen. Aufschreiend hat sich Holz dieser Ansicht angeschlossen.“

„Milden können niemals das gelbe Fieber übertragen“, warf Doktor Groß ein, der Leibarzt des Kriegsministers. „Da würden diese ja selbst zu Grunde gehen.“

(Fortsetzung folgt)